

C 50834

(Nr. 79.)

23/8

Zwei sehr beliebte Lieder.

Für zwei Stimmen verfaßt von

Carl Wendt.

Nach der bekannten Melodie:

„Es is nur a Kaiserstadt, es is nur a Wien.“

Eigenthum und im Verlag bei Franz Barth in Wien,
Mariahilf, Kleine Kirchengasse Nr. 28.

Das Erste:

Der Aufruhr in Wien.

Erster: Ei sag mir, was is denn in Wien alles g'sch'eh'n?

Zweit.: D Briadel, wanst nur das Spektakel häst g'feh'n!

Das Zweite:

Die Konstitution.

Erster: Was g'sch'eh'n is, das wiss'n ma, was hat's aber
g'nuht.

Zweit.: So viel, daß den Linksmachern d'Flügel hab'n
g'stugt.



Der Aufruhr in Wien.

1.

Erster: Ei sag mir, was is denn in Wien alles g'sch'e'n?

Zweiter: O Bruder, wanst' nur das Spektakel häst
g'seh'n!

E.: I hör ja sogar, es is d'reing'feuert wor'n,

Zw.: No ob, und hat doch kaner s'Herz nót verlör'n.

Beide: Da hab'n halt die ang'stellten Linksmacher
g'spannt,

D'rum gibt's nur a Wien und an Östreicher Land.

2.

E. Ei sag mir, wer hat denn zum lärm'n ang'fangt?

3. d'Studenten und Bürger hab'n Freiheit verlangt;

E. Dageg'n hat der Kaiser noch nie protestirt,

3. Ja wenn's uns nót hätten den Zutritt verspirrt.

B. Und drauf geb'n d'Studenten und Bürger sich
d'Hand,

Und rufen: Bivat, s'gilt für's Östreicher Land.

3.

- E. Wer hat's denn ermahnt, daß der Bund sich nöt
trennt?
 Z. Daß war der Carl Spitzer, a junger Student;
 E. Den wer'ns jetzt doch schmücken mit Lorbeer und
Stab,
 Z. Er war's erste Opfer und liegt schon im Grab.
 B. Es kommt für die G'fall'nen a Denkmal zu Stand,
 Denn sie hab'n sich g'opfert für's Östreicher Land.

4.

- E. Was hab'ns denn im Landhaus so umarumort?
 Z. Weil's glaubt hab'n, sie finden die Linksmacher dort;
 E. Und drauf noch so lang am Michelerplatz z'bleib'n;
 Z. Daß 'sg'lernt hab'n vom Michel die Teufeln aus-
treib'n.
 E. Der hat's ihna zeigt mit dem Schwert in der Hand,
 Den Vortheil hab'ns ang'wend't für's Östreicher
Land.

5.

- E. Warum hab'ns denn gar so viel Fenster eing'schlag'n?
 Z. No waßt, weil die Glaserer hab'n d'Staner zutragn;
 E. Und s' Gaslicht hab'ns zudeckt g'rad wie in Paris,
 Z. Weil Jedem schon selber 'sLicht aufgangen is.
 B. Wir guschen nöt mehr, als wie d'Hund, s'wär a
Schand,
 So hab'ns g'ruft: Bivat, s'gilt für's Östreicher
Land.

6.

- E. Was hat's denn der Fuchs gar am hohen Markt
g'führt?
 Z. Dort hab'ns der Frau G'rechtigkeit d'Waag visitirt;

- E. Hat die wie a Kasmann vom Schnellen woll'n leb'n?
Z. Davor hab'ns ihr ane auf's Patschhandel geb'n.
B. Jetzt hat's a Wehweh, und war't noch am Verband,
Und G'rechtigkeit herrscht schon im Östreicher Land.

7.

- E. Ei sag mir, was is vor der Stadt drauß'n g'seh'n?
Z. Bei'n Kaiserstall'n hat man viel Glascherben g'seh'n;
E. Und Linnen, sag'n d'Leut, war'n a sechs'e nur g'sturmt,
Z. 's hat's d'Steuer für Zuspeis und Milli z'viel g'wurm't;
B. Vielleicht war d'Armee Milliweiber beinand',
Die wer'n halt schön feck schon im Östreicher Land.

8.

- E. Es soll ja, wie's haßt, sogar g'raubt worden seyn?
Z. Ja leider an Unkraut nist' üb'rall sich ein;
E. Man hört a sogar was von Nordbrennerei,
Z. Zigeunerisch G'sindel bei so was gib'ts glei.
B. Davor is jetzt Standrecht für Raub oder Brand,
Denn s'geht jetzt nach Rechten im Östreicher Land.

9.

- E. Da hat's wohl mitunter nót menschlich ausg'schaut?
Z. I mag nót d'ran denken, es schaudert mir d'Haut;
E. I glaub dir's, mir wird's schon vom zuhören z'viel;
Z. So schick' mir an Andern, der mehr wissen will.
B. Davor hat der Kaiser jetzt s'Hest in der Hand,
Und G'rechtigkeit gilt nur im Östreicher Land.
-

Die Konstitution.

1.

- E. Was g'scheh'n is, das wiß'n mer, was hat's aber g'nuht?
- Z. So viel, daß den Linksmachern d'Flügel hab'n g'stuht;
- E. Und hat sich der Kaiser dazu resolvirt?
- Z. Er waß, daß sein Volk dafür dankbar sein wird;
- B. Wir leben und sterben für'n Habsburger Thron
Davor hab'n wir Freiheit und Konstitution.

2.

- E. Ei sag mir was is denn a Konstitution?
- Z. A Speiß, wo die Linksmacher frank wer'n davon;
- E. I hör ja es seyn uns die meisten schapirt?
- Z. Weil Kaiser und Volk da in G'meinschaft regirt.
- B. Wo's ehrlich zugeht, is kan Schnipfer Patron,
D'rum Dank unserm Kaiser für Konstitution.

3.

- E. Warum haben's denn d'Nationalgard' erricht'?
- Z. Daß nix ohne Aufsicht der Bürger mehr g'schieht;
- E. So dersens jekt nót mehr mit Prügeln drei hau'n;
- Z. Bist sicher, das wird sich schier kaner mehr trau'n.
- B. Wer's Recht jekt mißbraucht, der büßt ohne Pardon,
Das danken wir bloß nur der Konstitution.

4.

- E. Um das hab'n die Bürger den Master doch g'fragt?
 Z. Der hätt' auf gut böhmisch ne rosami g'sagt;
 E. Und hätt' vielleicht Rechenchaft ablegen soll'n?
 Z. Hat g'sagt dobre noz d'rauf, und hat sich empfohl'n.
 B. Wir hätt'n ihn nach Böhmen g'schickt durch a Kanon,
 Daß er doch was g'lernt hätt' von Konstitution.

5.

- E. I hör ja fogar, daß der Präses vom Staat —
 Z. Im Flug mit sein'm Bünkel Reifaus g'nomma hat;
 E. Ei hätt' man in's Bünkerl nöt eine schau'n soll'n
 Z. s'War schmutzige Wäsch driinn und 's And're war
 g'stohl'n;
 B. Auf fünfzig Jahr Dienstzeit folgt endlich der Lohn,
 Die Pressfreiheit zahlt ihn mit Konstitution.

6.

- E. Warum sind uns d'Eigorianer abg'fahr'n?
 Z. Per Jur, um per Schub uns die Kosten zu spar'n;
 E. Wer wird denn die Böhminen jetzt absolvir'n?
 Z. Es gibt Granadier, da wern's a nix verlier'n;
 B. Das is doch an ächt's Metall pura colon,
 Und hab'n a die g'hörige Konstitution.

7.

- E. Warum hat der Kaiser von Wien sich entfernt?
 Z. Um daß er sein Volk besser kennen hat g'lernt.
 E. Die Hofkammerilla hat ihn ja entführt?
 Z. Weil sie ihren Untergang voraus hab'n g'spürt.
 B. Die seyn immer noch zwischen Volk und dem Thron
 Das taugt nix für Freiheit und Konstitution.

8.

- E. Wird denn so a Herrschaft noch immer forttrieb'n?
 Z. Jetzt nimmer, 's sand alle in Innsbruck z'ruckblieb'n;
 E. Ja ist denn der Kaiser nach Wien zurück g'lehrt?
 Z. Ei freilich, der Reichstag hat's selber begehrt.
 B. Wer jetzt noch dageg'n is, der kriegt kein Pardon,
 Denn wir halten fest an der Konstitution.

9.

- E. So darf jetzt a Jeder sein Wort dazu geb'n?
 Z. Der Kaiser hat's g'schafft, Vivat hoch, er soll leb'n!
 E. Und haut man für d'Wahrheit jetzt kan mehr auf's
 Mail?
 Z. Kaum denken, wanst druckt wirst, so red' um dein
 Theil;
 B. Der Fürst gilt nôt mehr als der Bettler vor'm Thron,
 Drum: Vivat dem Kaiser für Konstitution.

Sammlung L. A. Frankl

Ra 1483 1. G.
 G0420